

serm irkentniße an ydermeniglichs vorhinderunge ankeren, als er das in seinem testamenn geschickt vnd verordnet hat. — Dess zu warer vrkunde gegeben — in deme achezigsten iaren am montag nach Dorotheae virginis.

Auf der Rückseite von anderer Hand: Disen brieff hat der rat magistro Slewtz wider abgekauft lauts seiner eingelegten quitancien.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen. Das Siegel fehlt.

## No. 139. 1470—80.

*Berechnung der Kosten des Neubaus des Schlosses zu Meissen (der Albrechtsburg)<sup>1)</sup>.*

*Rechnung vom Sonnt. Oculi (25. März) bis Sonnt. Kiliani (8. Juli) 1470.*

(Fol. 41.) Item IIIII β XXIX gr. vor die steynmeczzen mit etlichen retardatis. Item I β VII gr. VI d. vor die zcymerlute ut supra. Item VI β LV gr. VIII d. vor gezcewgk zcum bawe gehorende.

*Rechnung von Sonnt. Kiliani (8. Juli) 1470 bis Sonnt. Invocavit (16. Febr.) 1472.*

(Fol. 24<sup>b</sup>.) Item III β LIX gr. v d. I h. von der nuwen stuben zcu buwen, die der schosser iczunt inne hat. Item XV β XLIII gr. v d. von der steinhutten zcu buwen, commissio obermarsehalk. Item LII gr. VI d. vor ein kammer zcu machen zcum vorrate der kochen dienende. Item I β LVIII gr. VI d. von der capelle dominorum zcu machen.

Vor gebewde zcur hindern keminet. Item XVIII β vor werckstucke, ut supra in libro. Item XXXIII β XLI gr. I d. I h. den steynmetzen pro salario. Item XIII β X gr. den helfferknechten pro salario. Item XLII β III d. vor kalch der stadt Missen, vor v<sup>c</sup> XLI modiis kalch ye III<sup>c</sup> XLVI modii zcu IIIII gr. vnd II<sup>c</sup> XXV modii zcu III gr. mit sampt dem messelon.

(Fol. 25.) Item III β I gr. III d. von III<sup>c</sup> LXII fudern stein zcu brechen. Item I β XX gr. VI d. von einem zcoge zcu meiner gnedigen frauen worze garten. Item XLI gr. von dem holcze zcu beslahen. Item I β XXIII gr. von sandt werffen. Item VII β XXVII gr. VI d. I h. von gezcewgk zum buwe, nemlich steinechse, keilhawen, kraczen, ut supra in libro. Item II β XIII gr. von den steynmeczzen gereten zcu scherffen. Item I β XXVIII gr. III d. I h. von der brucke for dem gewelbe zcu machen. Item VII β III gr. III d. pro aedificatione castri.

(Fol. 27<sup>b</sup>.) Item XLII β XL gr. III d. den mewrern vor wochenlon per tempus, ut supra in libro. Item X β XXVII gr. III d. den helfferknechten. Item I β XVIII gr. von dem roten tornichen an der hindern kemnet zcu brechen. Item IX β XXIII gr. von werckstucke. Item XIII β vff kalchstein geben, commissio obermarsehalk. Item III β dem forster [zcu] Dresden geben zcum holcz zcu hawen, den kalch zcu bornen. Item II β XX gr. von stein zcu brechen. Item I β XLVI gr. VI d. von sandt zcu werffen. Item I β XLVI gr. scherfflon vor die steynmeczzen. Item I β VIII gr. vor gezcewgk zcum bawe. Item XIII β XXIII gr. vor gemein slosgebewde. —

(Fol. 31<sup>b</sup>.) Item XX modios II quartalia [hafer] meister Arnolt pferd.

1) Obschon die aus den im K. Haupt-Staatsarchiv befindlichen Rechnungen der Amtleute zu Meissen (1471 Jeronimus Amstorf, 1472—77 Jobst Possegk, dann Jorge von Reinsperg) entnommenen Auszüge über die in den genannten Jahren aufgewendeten Unkosten einen Anspruch auf Vollständigkeit nicht machen können, da über den Zeitraum von Weihn. 1474 bis 19. März 1475 eine Rechnung nicht vorhanden ist, einzelne Ausgaben auch möglicherweise anderweit in Ansatz gebracht worden sind, erschien doch bei dem Interesse, welches dieser Prachtbau in Anspruch nimmt, aus mehrfachen Gründen die Veröffentlichung der auf uns gekommenen Kostenberechnungen an dieser Stelle nicht unangemessen. In den Jahren 1471—75 und 1477 wurden die Meissner Amtsrechnungen dem Landrentmeister Joh. von Mergenthal, in den J. 1476 und 1479 ff. dem Hofmeister Ditterich von Schönberg abgelegt; in den Rechnungen seit 1480, soweit solche vorhanden, sind Ausgaben für den Schlossbau nicht aufgeführt. Die Vorbereitungen zu demselben scheinen bereits 1470 begonnen zu haben, nachdem die fürstlichen Brüder Ernst und Albrecht, wie sich aus Urkunden ergibt, seit dem Herbst 1469 Meissen als wesentliche Residenz aufgegeben hatten; noch im J. 1479 wurde aber Rüstholz angefahren und das Jahr der Beendigung des Baues ist nicht bekannt. Vgl. v. Langonn, Albrecht der Beherzte S. 398 ff.